

Satzung

über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Sanierungsbereiches „Stadtmitte Marl“ (Sanierungssatzung)

Auf der Grundlage des § 165 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Marl am _____ die folgende Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte Marl“ beschlossen:

§ 1

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen in Stadt und Land, deren einheitliche und zügige Durchführung im öffentlichen Interesse liegen, werden nach den Vorschriften der §§ 136 ff Baugesetzbuch (BauGB) vorbereitet und durchgeführt.

Sie dienen dem Wohl der Allgemeinheit und sollen dazu beitragen, dass vorhandene Ortsteile nach sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernissen erhalten, erneuert und fortentwickelt werden.

Die Notwendigkeit und die Ziele der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Stadtmitte Marl“ ergeben sich aus der Begründung (Erläuterungsbericht), die dieser Satzung beigefügt ist.

§ 2

Festlegung des Sanierungsgebietes

Der wie folgt beschriebene Teil des Gemeindegebietes wird förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt. Er befindet sich im Bereich der Stadtmitte von Marl und wird begrenzt:

Im Nordwesten: von der Nordgrenze der Josefa-Lazuga-Allee zwischen Hervester Straße und Creiler Platz, der Westgrenze des Creiler Platzes und der Nordgrenze des Eduard-Weitsch-Weges

Im Nordosten: von der Ost- und Südgrenze des Grundstücks „Arbeitsamt“, der Ostgrenze der Adolf-Grimme-Straße und der Nordgrenze der Josefa-Lazuga-Allee bis zur Bergstraße

Im Südosten: von der Nordgrenze der Bergstraße bis zur Ostgrenze des Grundstücks „Kaufland“ und im weiteren Verlauf der Südgrenze der Bergstraße bis zur Hervester Straße

Im Südwesten: von der Ostgrenze der Hervester Straße bis zur Nordgrenze der Josefa-Lazuga-Straße

Der Entwicklungsbereich umfasst somit folgende Grundstücke:

Flur 106

Flurstücke: 74, 75, 322, 323, 324, 325, 328, 333, 334, 346, 347, 349, 351, 641, 642 und 928

Flur 107

Flurstücke: 82, 88, 415, 416, 441, 447, 449, 451, 456 tlw., 502 tlw. und 480

Flur 109

Flurstücke: 110, 163, 166,167, 170, 171, 172, 173, 176, 177, 178, 187, 188, 189, 190, 191, 195, 196, 197, 198, 199, 202, 203, 204, 215, 355, 356, 357, 358, 360, 361 tlw., 362, 363, 364, 365, 366, 367 und 368

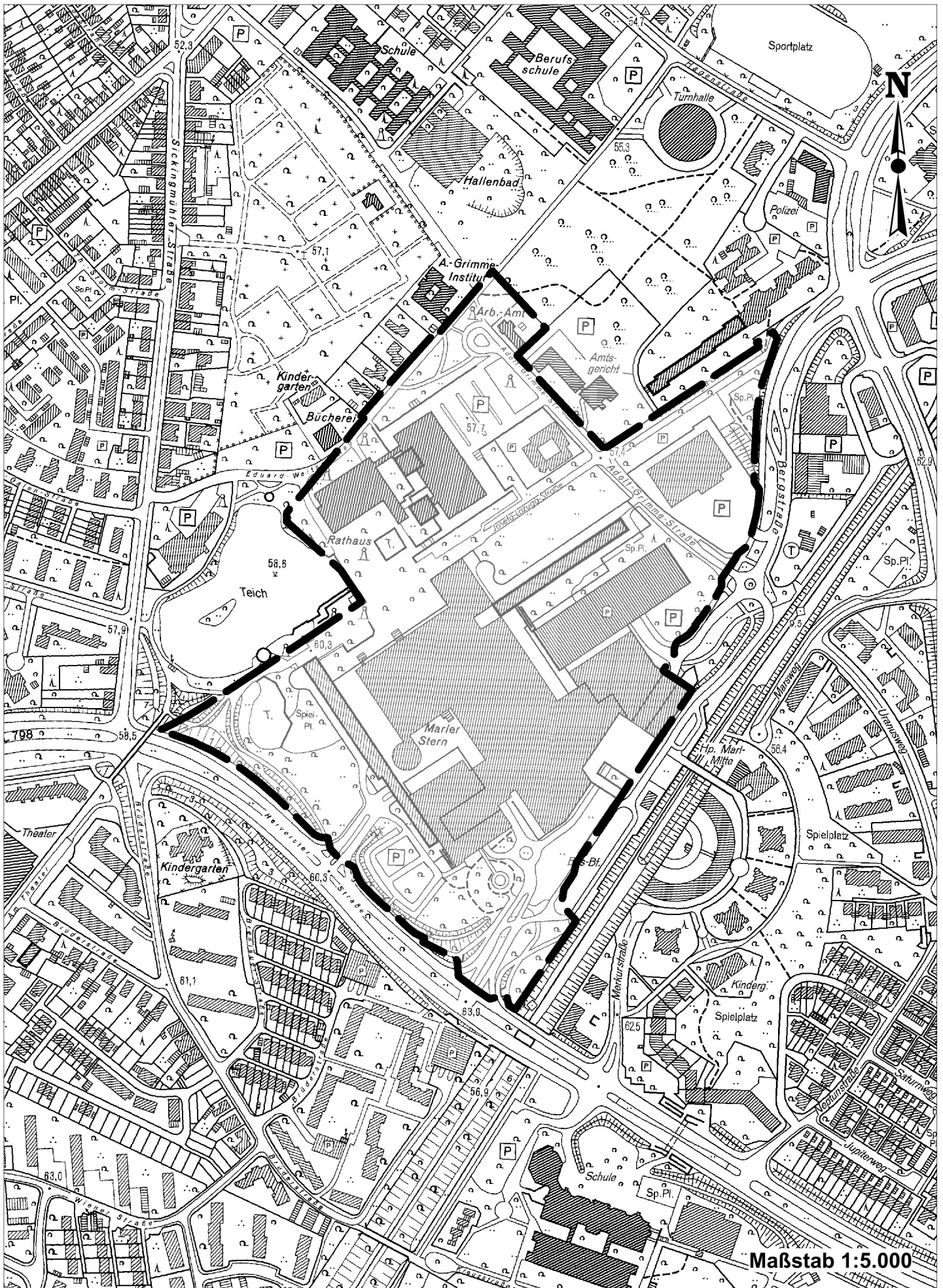
Das Sanierungsgebiet ist in den beigefügten Lageplänen dargestellt (Anlage 1 „Deutsche Grundkarte“ und 2 „Katasterkarte“).

§ 3

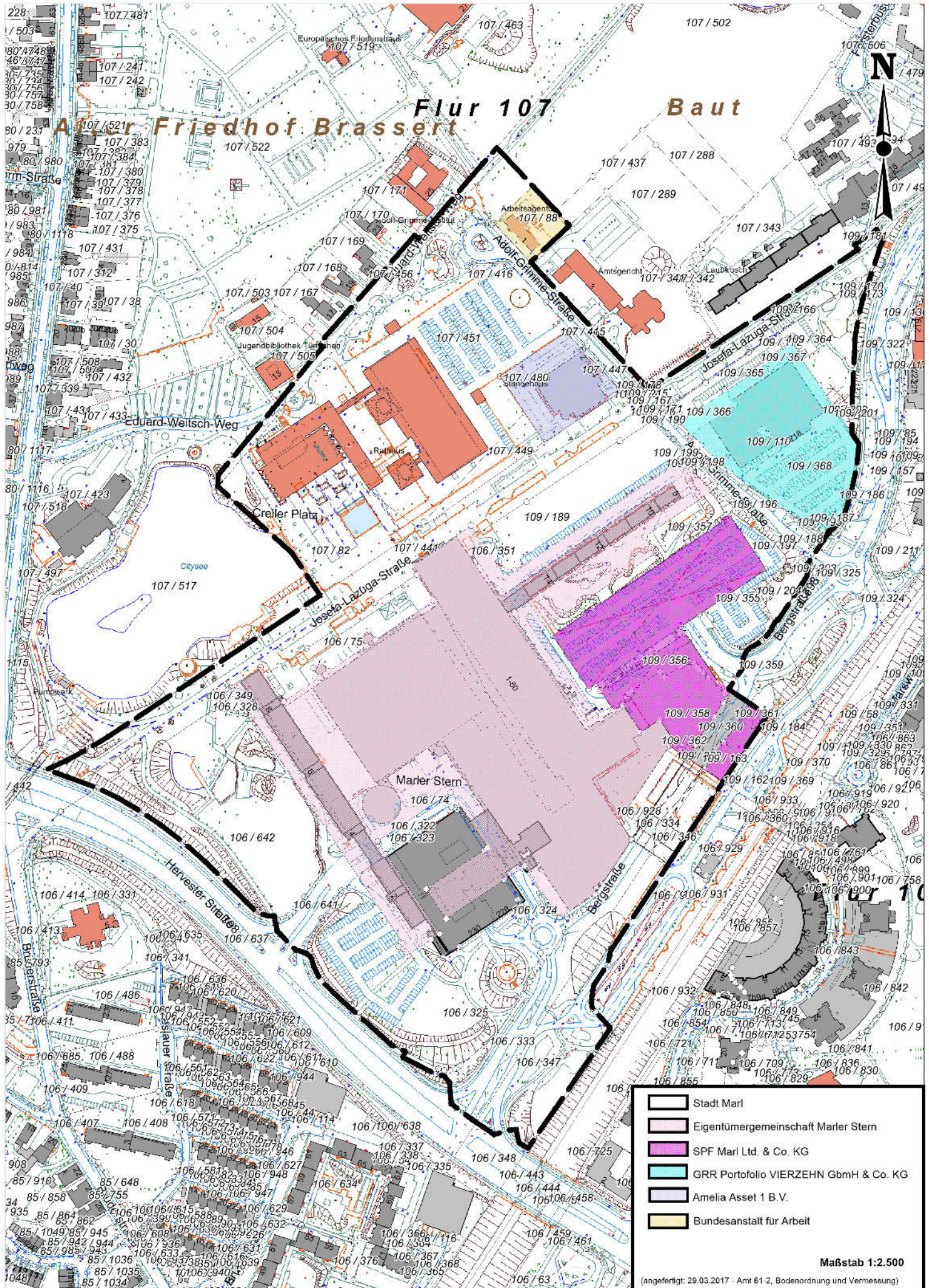
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1 zur Sanierungssatzung "Stadtmitte Marl"



Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Stadtmitte - Geltungsbereich



- Stadt Maribor
- Eigentümergemeinschaft Marler Stern
- SPF Maribor Ltd. & Co. KG
- GRR Portfolio VIERZEHN GbM&H & Co. KG
- Amelia Asset 1 B.V.
- Bundesanstalt für Arbeit

Maßstab 1:2.500

(angefertigt: 29.03.2017 - Amt 61 2, Bodenordnung und Vermessung)